

01.11.2026 um 07:45 Uhr

hr4 ÜBRIGENS



Ein Beitrag von

Dr. Barbara Brüning,

Katholische Journalistin, Autorin und Systemische Familienberaterin, Frankfurt

Gott ist Licht

Was ist ein Heiliger oder eine Heilige? Diese Frage beschäftigt mich schon, seit ich ein Kind war. Heute begehen Christen in aller Welt das Fest Allerheiligen. Sie gedenken damit allen Heiligen, den bekannten und den unbekannten.

Gibt es heute noch Heilige – und würde ich sie erkennen?

Ich frage mich: Gibt es heute noch heilige Menschen und würde ich sie erkennen? Was geschieht, wenn ich an sie denke? Und würde ich es überhaupt merken, wenn ich einem begegne?

Wenn Menschen Gottes Licht in die Welt bringen

Ich habe einmal gehört, dass Heilige Menschen sind, durch die Gottes Licht auf die Erde fällt. Sie sind sozusagen wie ein Kirchenfenster durchlässig für Gottes Licht. Durch das Licht wird die Welt heller, wärmer, besser.

Warum jeder Mensch eine eigene Farbe des Lichts hat

Das Bild mit den Kirchenfenstern spricht mich besonders an. Weil sie ja verschiedene Farben haben und auf dem Boden ein Muster bilden. Jeder und jede Heilige, so stelle ich mir das vor, bringt eine ganz persönliche eigene Farbe von Gottes Licht auf die Welt. Seine ganz eigene Qualität und Persönlichkeit. Ich glaube: Jeder Mensch kann transparent werden für Gottes Licht. Jeder kann also mehr oder weniger heilig sein. Wir alle haben diese Möglichkeit in uns.

Allerheiligen: Auch die unbekannten Heiligen zählen

Genau deshalb gedenken Christen an diesem Tag nicht nur der bekannten, sondern auch der unbekannten Heiligen. Auch der „kleinen“ Heiligen des Alltags, deren Namen niemand kennt. Die vielleicht auch gar nicht *immer* so heilig sind. Die gute und schlechte Zeiten kennen. Wie übrigens viele der großen und bekannten und verehrten Heiligen auch.

Wie können wir die Welt heller und wärmer machen?

Also denke ich mir: Lasst uns die Welt ein bisschen wärmer, heller und heiliger machen. Nicht nur heute. Das kann jede und jeder, ganz unabhängig vom Glauben.

Vgl.: Predigt von P. Pius Kirchgessner, OFMCap